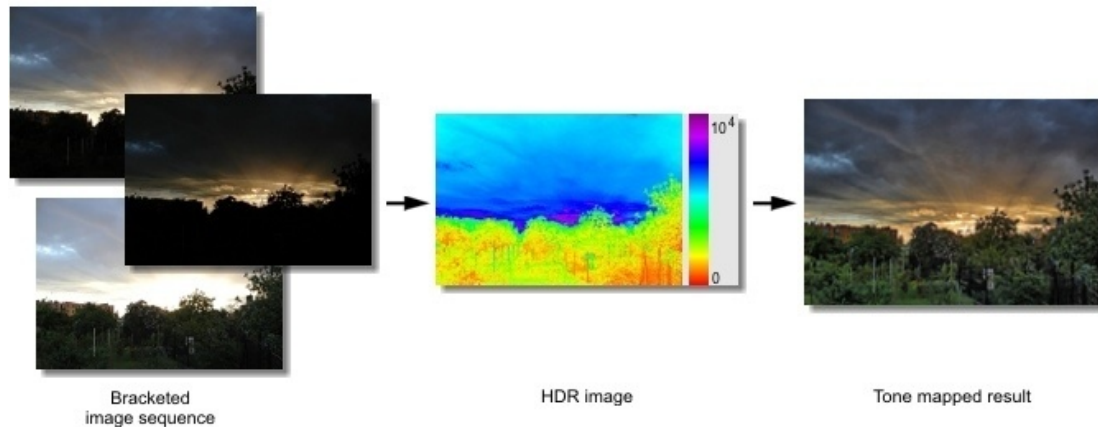


easyHDR PRO 2.10

Schnellstart

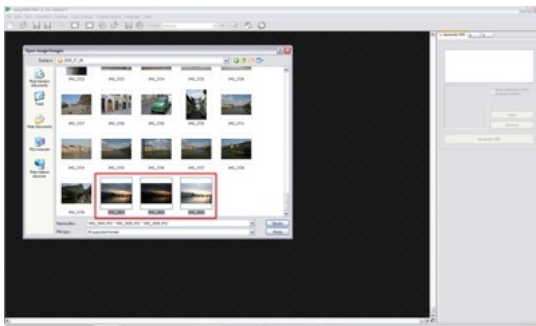


Übersetzt von Hartmut Wilhelm (31.03.2011)

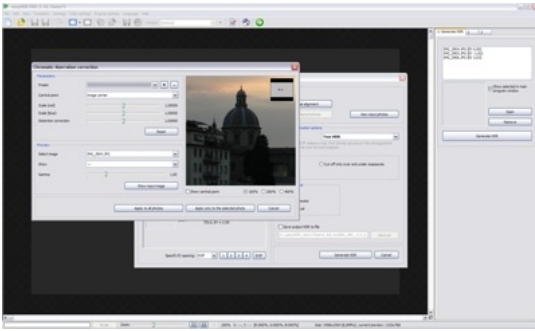


Nehmen Sie eine Reihe von Fotos aus der selben High Dynamic Range Szene mit unterschiedlichen Belichtungszeiten und ISO-Werte oder Blendenstufen. Um beste Ergebnisse zu erzielen sollte der Belichtungsunterschied zwischen den Fotos mindestens 1 bis 2 EV betragen. EasyHDR PRO lädt JPEG, RAW (unter anderem: CR2, NEF, usw.), TIFF und FIT-Dateiformate.

Tipp: Sie können diese Beispielfotos, die zusammen mit easyHDR PRO installiert wurden als Probefotos verwenden. Es gibt auch Tone Mapping-Einstellungen, die verwendet werden können, die zu diesen Ergebnissen führen. Sie finden diese Beispiele auf Ihrem WIN XP-PC unter: C:\Dokumente und Einstellungen\[USER_NAME]\easyHDR PRO 2\examples. Unter Windows Vista und Windows 7: C:\Users\...

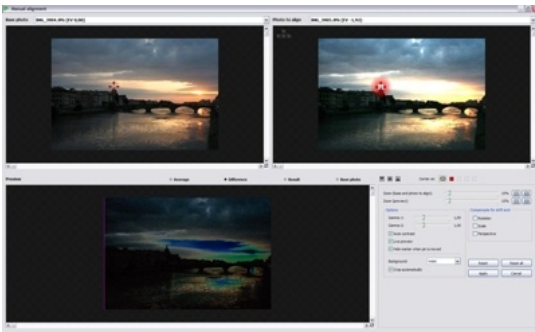


Klicken Sie auf Datei/Öffnen und wählen Sie alle Fotos aus der Sequenz, die Sie in HDR zusammenführen wollen. Sie können auch nachträglich weitere Fotos hinzufügen oder bereits geladene Fotos entfernen. EasyHDR PRO erlaubt es Fotos, per Drag & Drop aus dem Explorer in das Programm-Fenster einzufügen. Außer der HDR-Bild-Bearbeitung aus einer Bildsequenz, können Sie auch ein einzelnes Foto laden und zu einer LDR Verbesserung verarbeiten.



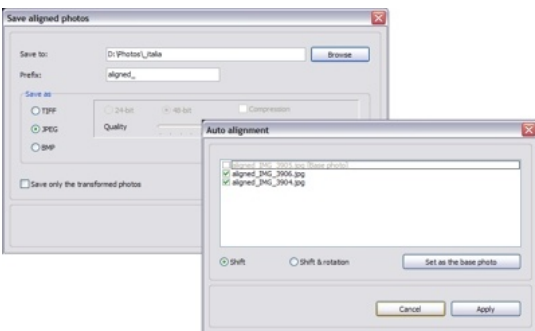
Bevor ein HDR-Bild entwickelt wird, ist oft eine Vorbehandlung der Fotos angebracht. Möglichkeiten sind: Korrektur der chromatischen Aberration sowie die Foto-Ausrichtung (manuell oder automatisch). Sie finden diese Optionen im HDR-Entwicklungs-Fenster.

Das Korrektur Tool zur chromatischen Aberration gibt Ihnen die Möglichkeit zur Minimierung der optischen Fehler aus einfachen Objektivlinsen.



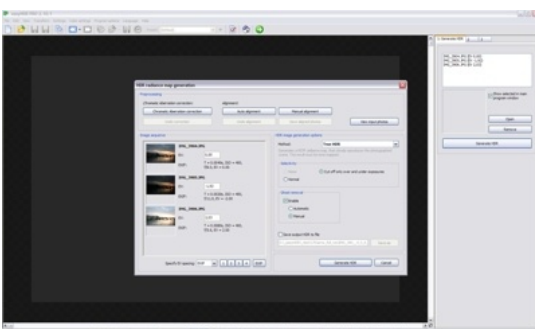
Wenn die geladenen Fotos verwackelt und nicht exakt ausgerichtet sind, können Sie zwischen zwei Optionen der Bildausrichtung wählen, die zur optimalen Erzeugung eines HDR- Bildes führen. Das *automatische Ausrichtung*-Werkzeug ist in der Lage einen Ausgleich im Ebenen-Versatz sowie eines verdrehten Bildes vorzunehmen. Durch die Wahl der *manuellen Ausrichtung* haben Sie viel mehr Kontrolle über den gesamten Prozess. Das manuelle Ausrichtung Werkzeug ist in der Lage *Verschiebung, Skalierung, Drehung* und *Perspektive* auszugleichen. Wählen Sie das wichtigste (Basis) Foto und platzieren Sie die Stift-Kreuz-Paare (jedes Paar ist mit einer anderen Farbe markiert). Während der Platzierung, in der Ansicht: *Unterschied*, werden die korrigierten Details unmittelbar sichtbar, bezogen auf der Basis Bild.

Tipp: Zur Feinabstimmung der Stift-Kreuz Positionen, benutzen Sie die Tastatur Pfeile, mit und ohne Strg-Taste. Doppelklicken Sie einfach auf ein Stift-Kreuz zur Eingabe des Tastatur-Modus.



In vielen Fällen wird jedoch die *automatische Ausrichtung* ausreichend sein. Wählen Sie einfach das Basis-Bild auf dem die Funktion ausrichten werden soll und klicken auf *Übernehmen*. Standardmäßig ist die Bildmitte der Startpunkt der Stift-Kreuze.

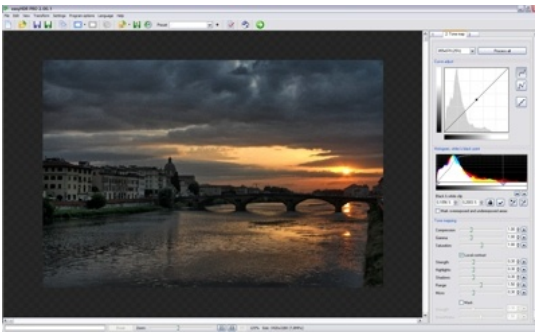
Nach der Ausrichtung der Fotos, können Sie das Ergebnis zur späteren Verwendung zwischenspeichern (*.hdr). Sie können das jederzeit - vor oder nach der HDR-Erzeugung vornehmen.



Nach der Vorarbeitung der Eingabe-Bilder (Korrektur der chromatischen Aberration und Ausrichtung), können Sie Anstatt eines echten HDR-Bildes, die Foto-Sequenz mit einem Pseudo-HDR-Algorithmus behandeln und zu einem *Smart merge*-Bild oder zu einem *Image stacking*-Bild, in einem Bildstapel (einfacher Durchschnitt) berechnen lassen.



Die True-HDR-Methode hat ein Tool zur *Geisterbildbeseitigung*. Wenn die manuelle Option gewählt wird, erscheint eine große Dialogbox zum Entfernen von Geisterbildern. Der Benutzer malt Masken auf die unerwünschten Bildbereiche. Diese Gebiete werden mit geisterfreien Flächen des Basisbildes repariert.



Nach der HDR-Bild Erzeugung, wird das Foto automatisch für eine schnellere Vorschau verkleinert dargestellt. Es wird automatisch mit aktuell definierten Tone Mapping-Einstellungen abgebildet.



Jetzt können Sie Tone Mapping-Einstellungen vornehmen, um das beste Ergebnis oder eine besondere Wirkung zu erzielen. Sie können die bereits definierten Presets-*Voreinstellungen* nutzen - in diesem Beispiel wurde das *dramatisch-dunkle Preset* gewählt.

Tipp: Bewegen Sie den Mauszeiger über die Schieberegler, um kurze Tool-Tipps der jeweiligen Einstellung zu lesen.

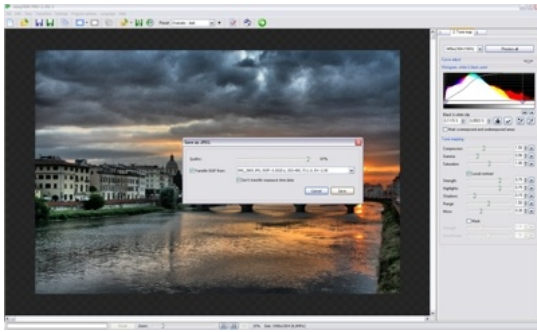


Nachdem sie die besten Einstellungen gesetzt haben, lassen Sie das Bild berechnen, durch klick auf *Alle bearbeiten*.



Vor dem Speichern der Ergebnisse können Sie das Foto mit verfügbare Bild-Filter behandeln - *Unschärfe, Schärfen, Rauschunterdrückung, Weißabgleich, Probe / Zielsaldo* oder des *Farbtone* . Vor der endgültigen Anwendung eines Filters kann eine Vorschau angezeigt werden.

Es gibt auch die Möglichkeit Bilder zuzuschneiden, zu drehen und zu spiegeln. Tipp: die auszuschneidende Fläche, kann aus einer Reihe von Vorgaben ausgewählt



werden.

Jetzt können Sie das Ergebnis speichern. Beim Speichern als JPEG-oder TIFF werden die verfügbaren EXIF-Daten der Bilder übernommen. Als beste Speicher-Qualität für TIFF-Dateien wählen Sie 48-Bit-(16-Bit pro Kanal).